



Chiucheposcht

Kirchgemeinde Schwarzenegg

April 2015

zu Ostern ...

Was die Auferstehung erschließen kann

Nichts drückt den christlichen Glauben so klar aus wie die Geschichte von der Auferstehung. Christus ist von den Toten auferstanden. Doch alles andere als leicht ist das zu begreifen. Für diese Botschaft von lebensverändernder Kraft brauche ich Schlüsselerlebnisse, die mich erahnen lassen, was doch so unfassbar für mich bleibt. Ich brauche starke Bilder. Die Natur hält sie vielfältig bereit. Sie legt ihr Leichenhemd ab und erwacht aus ihrem Winterschlaf. Lichtdurchflutete Tage bringen die Lebensgeister zurück.

Die Blüten der Magnolie werden schon in der vorhergehenden Vegetationsperiode des letzten Jahres angelegt und blühen im Frühling auf. Was für ein Bild: Es ist vorher im Plan Gottes angelegt, dass es weitergeht mit dir, mit deinem Leben und dieser Welt. Die Frühlingssonne verändert die Erde. Vom Eis befreit duftet die Luft nach Leben. Die kleine Pia hüpfte bei den ersten warmen Sonnenstrahlen durch den Garten ihrer Eltern, tanzt und singt. Ein Lied, das sie im Kindergarten gelernt hat: „Gottes Liebe ist so wunderbar, so groß, was kann größer sein ...“ Wie die Frühlingssonne die Erde verwandelt, so verändert Gott auch uns: „Steh auf, steh doch auf ...“, sagt die Schwester mit einem lächelnden Gesicht nach der OP zu mir. Und ich merke, wie ich trotz Schmerzen schon aufgestanden war und ihr entgegenging. Wer dieses Leben heute mit Haut und Haaren liebt, will aufstehen, taucht ein in eine neue Existenz. „Wer mein Wort hört“, sagt Jesus, „und glaubt dem, der mich gesandt hat, der hat bereits das ewige Leben.“ (Johannes 5,24)



„Steh auf, steh doch auf!“ – Unsere Hoffnung wird geboren. Als ob man einen Säugling zum ersten Mal vorsichtig im Arm hält. Wer das erlebt hat, wird es nicht mehr vergessen. Meine Schlüsselerlebnisse sind Bilder für die lebensstiftende Kraft eines Gottes, der sich im auferweckten Jesus zu uns bekennt. Und dann ist mir Ostern nicht mehr so fremd. Es geht um mich und mein Leben im Angesichte Gottes. Und ich bin bereits jetzt ein Teil seiner Liebe. O. Brand

Kolumne



Beatrice Kropf, Oberlangenegg

Won ig bi gfragt worde, ob ig wett i Chiuchgmeindrat cho, han ig mir natürlech o miner Gedanke gmacht: jää, warum grad ig ... ? Doch dür ds Nachedäiche het's i mir inne es Gfühhu gäh: mou, säg ja - u ig bi mi vom erschte Tag a nid gröjig - im Gägeteu: es macht mir Fröid, dörfe derbi z'si!

Nid nume im Chiuchgmeindrat begännet me viune Lüt, nei scho vorhär, ja eigentlech scho ds ganze Läbe lang. I ha 16 Jahr z' Bärn im Ostring Freudenberg aus Coiffeuse gwärchet, un ig ha miner Chunde aui glych behandelt, sig's en Arzt, e höche Militär, richi Lüt, armi Lüt, mit Chrankheite, etc. I ha se eifach aus e Mönsch agluegt, o we si ds Gfühhl hei gha, si sigi öppis bessers. Mir isch glych, wär was isch, o ig cha nid aune rächt si oders ihne rächt mache. I ha viu gfröits u truurigs erläbt i dere Zyt, u ha, bau gseit, es familiärs Verhältnis zu au dene Lüt übercho, won ig ha dörfe lehre kenne, un ig vermisse miner liebgwunnene Lüt u däiche no hüt viu a se u ha zu einzelne no hüt Kontakt. Drum tüecht es mi mängisch, me sött echli meh ufenang luege u lose, weder so ängsch-türnig u nidig dür ds Läbe gah - es git doch gnue truurigs im Läbe.

Ir Gmein Oberlangenegg, won ig wohne, kennen ig die einte vom gseh, die angere, echli necher, aber es si re ja no meh i dr Gmein. Aber wo die wohne u was si mache - puh, kei Ahnig! Isch ja o schwirigfür mi, bi ja e „Zuechezügleti“ vo Röthebach - aber das isch für mi e ke Grund, hie niemere wöue lehre kenne. I ha viu Fründe u Fründinne dür ds Hockey übercho, wo mi Ma Stefan Trainer isch gsy. Fortsetzung letzte Seite ...

Gottesdienste

- Fr 3. 4. 9:30 **Gottesdienst** und Abendmahl zum Karfreitag mit Pfr. Th. Burri
- Sa 4. 4. 20:30 **Osternachts-Gottesdienst** mit Pfr. Th. Burri, Marianne Wyttenbach (Orgel) und Susanne Hurni (Flöte & Geige). Wir entzünden ein Feuer im Kirchhof, tragen das Osterlicht mit der neuen Osterkerze in die Kirche und erinnern uns an die Auferstehung Christi.
- So 5. 4. 9:30 **Oster-Gottesdienst** mit Abendmahl mit der **Trachtengruppe Schwarzenegg** und Pfr. Thomas Burri.
- So 12. 4. --- *kein Gottesdienst in der Kirche Schwarzenegg* ---
- So 19. 4. 9:30 **Gottesdienst** mit Stellvertreter
- So 26. 4. 9:30 **Gottesdienst** mit Stellvertreter Pfr. Peter Frey, Konolfingen
- So 3. 5. 9:30 **Gottesdienst & Taufe** mit Pfr. Thomas Burri und dem **Frauenchor Bärgrögli**.
anschliessend: ordentliche Kirchgemeindeversammlung.
- So 10. 5. 10:30 **Gottesdienst** zum Muttertag & Taufe im Bieteweidli, Eriz mit dem **Männerchor Innereriz** und Pfr. Thomas Burri. Anschliessend Gartenfest beim Bietenschulhaus.

KUW - Termine

9. Klasse

Do 23. April	13:15 - 14:45	im KG-Haus	Konf.-Vorbereitung
Do 30. April	13:15 - 14:45	im KG-Haus	Konf.-Vorbereitung
Do 7. Mai	13:15 - 14:45	im KG-Haus	Konf.-Vorbereitung
Mi 13. Mai	13:30 - ca. 17:00	im KG-Haus	Konf.-Vorbereitung

weitere Veranstaltungen

Frühlingsausflug Kirchliche Jugendarbeit KiJa

Donnerstag 16. April 19:00

Diesen Frühling wollen wir unseren Sternenhimmel etwas genauer betrachten und besuchen dazu das Planetarium und die Sternwarte SIRIUS in Sigriswil.

Treffpunkt **Donnerstag 16. April 19:00** beim Kirchgemeindehaus Schwarzenegg. Mit PW's fahren wir nach Sigriswil. Zuerst lassen wir uns im Planetarium mit einer multimedia Show den Sternenhimmel erklären. Danach wechseln wir in die Sternwarte, in welcher wir mit einem grossen Teleskop live ins All schauen können – was es da wohl zu sehen gibt? Um ca. 23.00 sind wir wieder zurück.

Bei schlechter Sicht (starker Bewölkung) besuchen wir nur das Planetarium, Rückkehr in dem Fall um ca. 22.00.

Der Ausflug ist für alle kleinen und grossen Sternenforscher ab der 2. Klasse (in Begleitung eines Erwachsenen) ansonsten ab der 4. Klasse geeignet. Gerne dürfen sich auch interessierte Erwachsene melden.

Mitnehmen: warme Kleidung (für die Sternwarte)

Teilnehmerbeitrag: Erwachsene 15.- / Kinder 5.-

Anmelden bis **Dienstag 07. April** bei Nadine Zurbrügg: 079 387 45 15

Nach-Konf-Treffen

Freitag 8. Mai

Nachkonftreffen für den Konfirmandenjahrgang 2013/2014

Wie ist es euch im letzten Jahr ergangen?

Gemütlicher Spagetti-Plausch im Kirchgemeindehaus

persönliche Einladung folgt merkt euch aber schon mal das Datum ...

weitere Anlässe ...

Fusspflege

KG-Haus

Dienstag 7. April

Termine nach telefonischer Anmeldung bei Sonja Dähler:

033 453 2676 oder **079 547 8211**

Trägerschaft: Frauenvereine im Kirchgemeindegebiet

Erzählcafé

Heim Schibischettei **Montag 14. April 15:00**

Das Erzählcafé findet jeden 2. Dienstag im Monat statt. Dabei werden verschiedene Menschen zu einem bestimmten Thema oder zu ihrer Person interviewt.

Bibel-Höck

KG-Haus **Donnerstag 16. April 20:00**

Wir lesen gemeinsam das Evangelium nach Johannes und teilen miteinander Eindrücke und Erkenntnisse aus dieser Lektüre. *(bin trotz Ferien da ...)*

Chüechlitag

Samstag 18. April ab 19:00

Sonntag 19. April ab 11:00

NEU! Im Rest. Bären, Süderen

Eigene Festwirtschaft, eine Pastetli, schöne Tombola und Glückspäckli, Verkauf von vielen hausgemachten Backwaren.

Mir fröie üs uf öie Bsuech u danke ganz hätzlech für d Ungerstützig.

Frauenverein Oberlangenegg

Senioren Singen

KG-Haus

Montag 20. April 13:30

!!! Vershoben wegen Ferien !!!

Wir treffen uns zum gemütlichen Singen. Neue SängerInnen sind jederzeit gerne willkommen!

Senioren Spielnachmittag

KG-Haus

Montag 27. April 13:30

Wir treffen uns zum letzten gemeinsamen Spielen vor der Sommerpause. Eingeladen sind Spieler von Jung bis Alt.

Ferien im Pfarramt

Wir spannen für eine Woche ein bisschen aus ...

13. bis 19. April

In dieser Zeit übernimmt Pfr. Peter Frey die Stellvertretung: Tel: **031 791 08 43**

KiJa - Kirchliche Jugendarbeit

www.hiphopcenter.ch
www.markus.gkgbe.ch
markuskirche
tellstrasse 35
3014 Bern

GRAFFITI
BREAKDANCE
DJING
RAP

HIP HOP GOTTESDIENST
So. 26.04.15 19.00 MARKUSKIRCHE

© by tit

Ja geht's eigentlich noch?

HipHop Breakdance, Rap und Graffiti und das in einem Gottesdienst? Wie soll denn das gehen? Das wollen wir uns einmal von Nahem anschauen. Seit fünf Jahren finden in Bern spezielle HipHop Gottesdienste statt, in denen die Jugendlichen und jungen Erwachsenen des HipHop-Centers ihr Können zeigen.

Neugierig geworden? Am **Sonntag 26. April** fahren wir gemeinsam hin und schauen uns diese Sache an.

Treffpunkt 18.00 KGH Schwarzenegg
Rückkehr ca. 21.00.

Damit wir den Transport organisieren können melde dich bitte bis **Mittwoch, 22. April** bei Nadine Zurbrügg **079 387 45 15** an.

Amtshandlungen

Taufe

15. 2. **Hailey Fahmi**
Süderenlinden, Oberlangenegg

Beerdigungen

6. 2. **Jakob Kropf-Bühler, 1947**
untere Losenegg, Eriz
10. 2. **Hans-Ulrich Reusser, 1930**
Aebnit, Unterlangenegg
17. 2. **Anna Wüthrich-Wenger, 1922**
Aebnit, Unterlangenegg
18. 2. **Ulrich Tschanz, 1953**
Losenegg, Eriz
20. 2. **Alice Wytttenbach-Gerber, 1928**
Weier, Schwarzenegg
24. 2. **Fritz Waber-Messerli, 1921**
Dachsegg, Unterlangenegg

Hilfe für andere

Im Februar wurden folgende Kollekten gesammelt:

G2W Glaube in der 2. Welt	214.-
Synodalrat Kirchensonntag	482.-
Synodalrat Kirchen im Ausland	114.-
Missionshilfswerke Sch'egg	120.-
Schweizer Berghilfe	669.-
Hilfswerk Schmid	300.-
Pfarramt. Hilfskasse	1208.-
Frauenverein Unterlangenegg	352.-
Palliative Care Thun	500.-
Krebsstiftung BeO	400.-
Team Dr. Lüthi	329.-
Heim Sonrain Oberdiessbach	628.-

Land, Land, Land höre des HERREN Wort

Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen!

Matthäus 27,54

Die Passion des Matthäus berichtet am Schluss von einer Ungeheuerlichkeit. Das erste Messiasbekenntnis nach dem Tod Jesu kommt nicht von einem Jünger oder von den Frauen, die unter dem Kreuz ausgeharrt haben, Menschen, die Jesus jahrelang kannten, seine Worte gehört und seine Taten gesehen hatten. Das erste Messiasbekenntnis kommt auch nicht von den Hohepriestern oder Schriftgelehrten, die es von Berufs wegen hätten wissen können. Nein, das erste Messiasbekenntnis kommt von einem römischen Soldaten, der gerade sein blutiges Handwerk vollendet hat, von einem Heiden, dem die jüdischen

Messiasvorstellungen wahrscheinlich fremd gewesen sind, mitten aus dem Arbeitsalltag, kurz vor Feierabend sozusagen.



Da hat jemand einen offenen Blick, ein waches Gespür, nicht blockiert durch

Erwartungen, wurzelnd in gemachten Erfahrungen oder der eigenen Gelehrsamkeit. Da erwartet jemand nichts außer Routine, weiß nichts von den Enttäuschungen der Jünger oder der Erleichterung der Pharisäer – und den trifft es. Der erkennt, der spricht aus. So frei wünsche ich mir manchmal zu sein.

Dennoch irrt der römische Hauptmann, doch das kann ihm nicht zum Vorwurf gemacht werden. Er verwechselt die Zeitform: Nicht, dieser ist Gottes Sohn gewesen, sondern: Dieser ist Gottes Sohn und wird es in Ewigkeit sein. Schön wäre es, wenn ihm dieser Irrtum später noch aufgegangen ist.

M. Tillmann

... Fortsetzung Kolumne

Doch was süsch eso geit mit de Lüt i dr Gmein ... tja ??? Drum würd i's o schön finge, we me doch enang z.B. o ir Chiuche würdi traffe, warum o nid? Isch ja nüt schlimms, im Gägeteu. Guet, o ig cha nid au Sunntig z'Predig, wöu me haut mängisch o öppis angersch los het. Aber em Liebgott isch es gloub nid eso wichtig, wie flässig mir Mönsche sy, sondern dass mer zäme chöme u enang häufe, zuelose, Liebi gäh, öppis guets tue u e jede eso näh, wien är isch. Aber das funktioniert nume, we me enang o begänet, cha zäme si u zäme rede. I wott nid säge, dass me das nume i dr Chiuche cha - aber es isch e gäbige Ort drfür.

Dr Gloube a Gott han ig scho aus Ching gha, u bi dankbar, dass ne nie verloore ha. Är isch mir e Hiuf gsi bi allem, was i mim Läbe passiert isch, schöns u weniger schöns, wie z.B. drei Rüggeoperatione, won ig mi scho gfragt ha: warum u für was? Aber aues het e Grund u isch für öppis guet - das gsehn ig vilech echli komisch - wärde jetze es paari däiche - aber ds Läbe isch nid nume us Schoggil Drum: es anäh, wie's isch u we me öppis schöns darf erläbe, es dopplet gniesse - eso wien ig o Fröid ha a üsem drü jährige Erik! U drum sägen ig o: mi Lehrer im Läbe isch Gott.

Dass me ds Läbe söll gniesse u für syner Mönsche da sy, chunnt o im e Spruch zum Usdruck, wo bi mine Grosseutere - wo si no gläbt hei - am Türrahme ghanget isch u won i mir vor Jahre mau ufgschriebe ha:

*Am Grabe streuen Menschen Blumen, warum denn im Leben nicht?
Warum so sparsam mit der Liebe und warten, bis das Auge bricht?
Den Toten freuen keine Blumen, er fühlt im Grabe keinen Schmerz.
Würd' man im Leben Liebe üben, dann schläge länger manches Herz.*

U de möcht i nech zum Schluss no ne Liedtegscht ufschriebe, wo die glyche Gedanke drinne vorchöme u im glyche Sinn isch, wie dä Spruch. Dr Sinn vo dene Wort tuet mi immer wider berühre, wen i das Lied lose. Es heisst Blueme u sinne tuet's dr Jodlerklub Wiesenberg - für mi es wunderschöns Lied!

Me darf chli nachedäiche - läsit säuber ...

Blueme

<i>Me gseht viel truurigs, we me dür ds Läbe geit D'Lüt plaage enang und sie wärche sech z'Leid We me de im Sarg lyt am Läbesänd Drücke si eim no schnäll Blueme i d'Händ</i>	<i>Es bruchti hie und da es fründlechs Wort Scho nume äs Lächle, das hilft sofort U wenn Du mir einisch Blueme gisch Lue, dass's nid ersch uf em Friedhof isch</i>
<i>Es git mänge dä bet nüt z'Lache da Und es git viel, die chöt das nid verscht De isch es guet, we me drüber nachedänkt U merkt, dass me Blueme de Läbige schänkt</i>	<i>Für ds goldige Chalb, für die beilegi Chue Macht mänge alles und bet doch nie gnue Er macht derby de andere ds Läbe schwär U chunnt, we's z'spät, isch no mit Blueme derbär</i>
<i>Drum bring mir Blueme, solang i Fröid cha ha U nid ersch denn, wenn i muess z'Bode ga U het's im Läbe halt nid sölle sy Bruuch i ou kei Blueme, wenn i gschtorbe bi</i>	<i>Drum bring mir Blueme, solang i Fröid cha ha U nid ersch denn, wenn i muess z'Bode ga U het's im Läbe halt nid sölle sy Bruuch i ou kei Blueme, wenn i gschtorbe bi</i>

*** Stellen-Inserat ***

Wir suchen: **Sekretär(in)** des Kirchgemeinderates.

Ihre Aufgaben: Protokollführung der Ratssitzungen, Erledigen der Ratsskorrespondenz, administrative Unterstützung des Präsidenten

Sie bringen mit: Flair für schriftlichen Ausdruck, Erfahrung im Umgang mit Textverarbeitung (PC), gute persönliche Organisation

Die Stelle wird nach Aufwand entschädigt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis 5. Mai 2015, an den Präsidenten: Heinz Jaun, Scheidzun, 3619 Eriz, Tel. 033 453 00 49. Weitere Auskunft erhalten Sie beim Stelleninhaber: Giancarlo Voellmy, Tel. 033 453 03 92.

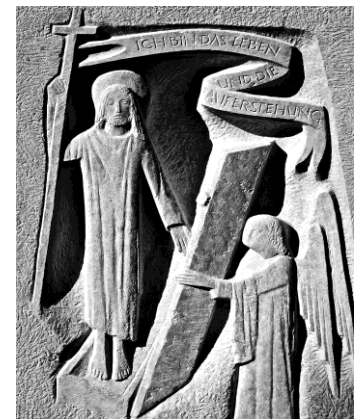
... und aus dem Rat

Unsere Kirchgemeinde beging am 6. März den Weltgebetstag unter dem Titel «Begrift ihr, was ich an euch getan habe?» und nimmt sich dem Thema der Fusswaschung von Jesus an seinen Jüngern an. Das heurige "Gastland" waren die Bahamas, allen als das Land der "Traumstrände" bekannt. Den Text aus Joh 13, 1-17 nimmt sich jedoch der uneingeschränkten Liebe Jesu, statt des blauen Meeres an.

Am 22. März fanden sich die 7.-Klässler mit ihren Familien zum KUW-Gottesdienst in der Kirche ein. Die feierliche Predigt zum Thema "Jesus und ich", schloss damit den 7.-Klass-KUW-Block für die jungen Menschen eindrücklich ab.

Der KGR befasste sich an seiner März-Sitzung mit der Nachfolge von Giancarlo Voellmy, der aus beruflichen Gründen das Amt des Sekretärs der Kirchgemeinde zur Verfügung stellen muss. (siehe Inserat unten)

Heinz Jaun



Evang. - Ref. Pfarramt:

Pfarrer Thomas Burri
Pfarrhaus, 3616 Schwarzenegg
Tel: 033 453 0150
Mobil: 079 754 4851
E-Mail: thomas-burri@bluewin.ch

Präsident der Kirchgemeinde

Heinz Jaun
Scheidzuun, 3619 Innereriz
Tel: 033 453 0049
E-Mail: jaunheinz@bluewin.ch

Redaktion:

Thomas Burri, Nadine Zurbrugg,

Druck: Gerber Druck AG, Steffisburg

www.kirche-schwarzenegg.ch